

Bagger und Vermesser auf dem Friedhof Schmidtmanstraße

Start der Bauarbeiten für einen Erinnerungsgarten

In den zurückliegenden Monaten wurde ein 2.600 m² großes altes Reihengräberfeld beräumt. Die Gräber aus den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts hatte man nach Ablauf der 25jährigen Ruhefrist aufgegeben und die Fläche dem Wildwuchs überlassen. Dieser so entstandene Stangenwald ist von den Mitarbeitern des Bauwirtschaftshofes gefällt und anschließend mit Hilfe schwerer Technik gerodet worden. Hier soll etwas völlig Neues entstehen – ein Erinnerungsgarten.

Die Menschen brauchen einen Ort des Erinnerns und der Ruhe. Einen Ort außerhalb ihres Alltagsgeschehens, den sie besuchen können, um dem Verstorbenen nahe zu sein und an ihn zu denken. Der Friedhof als öffentlicher Ort bietet auch Freunden, Bekannten, Nachbarn und Kollegen diese Möglichkeit. Allerdings wünschen sie sich dafür immer seltener ein Einzelgrab, welches sie selbst pflegen müssen, sondern eher Grabstellen ohne Pflegeverpflichtung. Hier wird auch Wert auf individuelle und besondere Gestaltung gelegt. Der Erinnerungsgarten greift genau diese Wünsche auf und bietet eine Vielzahl von unterschiedlichen anspruchsvollen Grabanlagen, welche liebevoll von unseren Mitarbeitern oder von Grabpflegebetrieben gepflegt werden. Es wird neben unterschiedlichen Urnengräbern auch die Möglichkeit der Erdbestattung sowie Baumbestattungen geben. Alle Gräber haben eines gemeinsam – sie sind nicht anonym. Wir möchten, dass dort die letzten Ruhe-

stätten mit einem Grabmal und den Daten der Verstorbenen versehen werden. Neben der gärtnerischen Bepflanzung wird der Erinnerungsgarten mit Wegen und Ruhezonen ausgestattet, die ein angenehmes Umfeld für die wichtigen Momente der Trauerarbeit bieten.

Die Planung dieser Anlage mit dem Ziel einer denkmalrechtlichen Baugenehmigung soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Bauausführung bis hin zur Fertigstellung und Nutzung ist allerdings erst für das Jahr 2016 vorgesehen.

Grüner Friedhof

Der Friedhof in der Schmidtmanstraße ist einer der schönsten und ältesten Friedhöfe Sachsen-Anhalts. Er wurde im Jahre 1860 angelegt, hat eine Fläche von 16 Hektar und mehr als 6000 Grabstellen. Mit seinem Baumbestand von etwa 7000 Bäumen und einer 2,4 Hektar großen Biotopfläche ist er gleichzeitig eine der größten Grünflächen der Stadt. Durch die Anlage von fünf Waldflächen für Beisetzungen hat er seinen parkähnlichen Charakter gefunden.



Der zukünftige Erinnerungsgarten (Beispielbild) bietet ein ruhiges Umfeld für die wichtigen Momente der Trauerarbeit.



Ein Bagger räumt die Fläche.



Die Vermessung der geräumten Fläche ist abgeschlossen.